Wiener Rathaus-Korrespondenz
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Egl
I. Neues Rathaus Tel. 16472
13. Jahrg. Wien, Freitag 30. Mai Nr. 122.

Armeninstitut Mariahilf. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des RR. Wessely die Wahl nachstehender Funktionäre des Armeninstitutes Mariahilf bestätigt: Gottfried Andras, Obmann; Edmund Urban, Obmann-Stellvertreter; Karl Glas, Kassier; Josef Weiß, Kassier-Stellvertreter; Josef Holzmacht, Rechnungsführer; Karl Kaylan, Rechnungsführer-Stellvertreter; Franz Sudrolf, Schriftführer; Josef Milak, Schriftführer-Stellvertreter.

Bezirksratssitzung. Die Vertretung des Bezirkes Margareten hält am Montag den 2. Juni eine Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Die Frühlingsliedertafel des Neulerchenfelder Männergesangvereines findet morgen (Samstag) in Hulacher's Saal-Localitäten in Ottakring statt. Beginn 8 Uhr abends.

Goldene Hochzeit. Mittwochnachmittags fand in der Neulerchenfelder-Kirche eine goldene Hochzeit in Gegenwart des Bezirk. Dr. Krieger statt. Der Fiakerbräutigam Anton Dengler feiert im 74, seine Frau Therese im 73. Lebensjahre. Die beiden wurden vor 50 Jahren in Raabs in Niederösterreich getraut. Seit 1884 befindet sich das Ehepaar in Wien, wo sich der Mann als Fabrikshausknecht, später als Lastträgerhelfer fortbrachte u. trotz seines hohen Alters bis vor allfälliger Kosten arbeitete. Bei einer Dauerlierung an einer Hand schwer verletzt, fand er längere Zeit im Spital in Pflege. Vom Armenbezirksarzt Raabs bezieht das Ehepaar seit 1900 eine kleine Pfründe; außerdem bezieht Dengler, der die Feldzüge von 1848-1849 mitgemacht hat, einen kleinen Betrag aus der Radetzky-Stiftung. Von den zehn Kindern des Ehepaares sind noch sieben am Leben, welche mit mehr als 20 Enkelkindern der Feier beiwohnten. Die Pfarrliche Trauung nahm Pfarrer Lecky vor. Von Geistlichkeit wohnten außer dem Bezirk. die Hh. Regens in Mariahilf, Bezirksvorsteher Schinzer, die Magistratsräte Ayzal u. Espenryer, zahlreiche Bezirks- u. Armenräte sowie eine zahlreiche Vertretung der Ortsgruppe Ottakring des Christl. Wiener Frauenbundes bei. Als Kranzträger fungierten Bezirksvorsteher Schinzer u. der Obmann des Armeninstitutes Kopritsch. Der Bezirk. überreichte dem Ehepaar mit einer dem Anlasse angepaßten Ansprache eine kleine Ehrengabe.

Umschlagplatz an der Eisenbahnerbrücke. In der heutigen Sitzung des Stadtrates lagte RR. Hörmann ein Projekt der Donau-Regulierungs-Kommission für eine Abänderung des Projektes für den Umschlagplatz an der Eisenbahnerbrücke vor. Nach dem Projekte soll der Umschlagplatz, der an der Schlachthofgasse beginnen sollte, ca. 90 m stromabwärts bis zur Lockergasse verschoben werden. In Übereinstimmung mit dem Magistrate brachte der Berichterstatter der Donau-Regulierungs-Kommission bekannt zu geben, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, der Verschiebung zuzustimmen, vielmehr im Interesse der raschen Ermöglichung der Herstellung entsprechend breiter Schutzstreifen für den Umschlagplatz für vorteilhaft hält, daß die bisherige Baufluchtlinie aufrecht erhalten bleibe. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Regulierung der Umgebung der Lazaristenkirche. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete GR. Ing. Dr. Mayrader als nach § 27 GO. bestellter Referent über die Frage der Regulierung der Umgebung der Lazaristenkirche im Bez. Neubau. Zur Beratung waren als Experten erschienen: die GR. Schreiner, Ackermann, Gabert, Pfister, Schmeichl, Haslik, Steinberger sen. Bez. Vorsteher Kais. Rat Weidinger. Die Antrag. des Berichterstatters, welche mit den Gutachten der Experten übereinstimmen, werden zum Beschlusse erhoben.

NB. die diesbezügliche Vorlage geht noch heute mittag. den P.T. Redaktionen durch die Korr. zu.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 30. Mai
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Antrage des RR. Bürsch werden für Serienherstellungen in der Schule Meidling Rosegasse 8, Nymphengasse 7 4280 K bewilligt.

Die Beseitigung der an der Ausmündung der Reinprechtsdorferstraße hinter dem Linienamtsgebäude der ehemaligen Mehlweidbahnlinie in Margareten bestehenden Bedürfnisanstalt wird genehmigt.

Das vom RR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Zubauung des Gebäudes der aufgelassenen Mädchen-Bürgerschule Landstraße Rochusgasse 16 zu Amtszwecken wird genehmigt u. für die hiezu nötigen baulichen Herstellungen 30.800 K genehmigt.

Dem Projekte für die Regulierung der Marianstiege in der Inneren Stadt - Erfordernis 19.506 K 22 h - wird zugestimmt. Gleichzeitig wird das Projekt für den Kanalumbau auf die Länge des zur eigentlichen Stiege führenden

Gesundheitsrat mit dem Erfordernisse von 1600 K genehmigt.

RR. Tomola berichtet über die Frage der weiteren Überlassung von Räumlichkeiten im städtischen Gebäude gegenüber an den Verein für weibliche Frauenbildung für Zwecke der gymnasialen Mädchenschule. Der Berichterstatter beantragte dem Vereine unentgeltlich die Benützung sämtlicher bisher von ihm innegehabter Localitäten bis Ende des Schuljahres 1902/03 zu gestatten u. dann die Bewilligung mit Schluss des Schuljahres endgiltig zu widerrufen. Für den Fall jedoch, als ein Direktor des Stadtgymnasiums ernannt werden sollte, behält sich die Gemeinde vor, die Benützung der Wohnung des Direktors vor obigem Zeitpunkte zu widerrufen.

RR. Grünbeck berichtet über die Anregung der Bezirksvertretung Hernals, die auf den sog. Lazhabe'schen Gründen an der Jörgerstrasse errichtete öffentliche Gartenanlage nach dem Bgm. Dr Lueger zu benennen. Der Berichterstatter bemerkt, dass der Bgm. diese Ehrung dankend ablehne. Nachdem überdies auch einer solchen Ehrung der Stadtratsbeschluss vom 7. Februar 1894 ein Hinderniss, nach welchem eine Benennung von Strassen, Gassen, Plätzen etc. nach lebenden Personen nicht stattfinden solle, beantragt der Berichterstatter, von der Durchführung dieser Anregung abzusehen, jedoch sei die Tatsache, dass der Park, welcher für Hernals ein grosses Wohltat bedeute, unter dem Regime des Bgm. Dr Lueger gegründet gekommen sei, durch einen in diesem Park aufzustellenden Gedenkstein der Nachwelt zu überliefern. (Ang.)

RR. Braunreiss beantragt die Auswechslung der alten hölzernen Badeinrichtung an der nördl. Grenzgasse an der Schmelzbrückenwange durch eine neue eiserne - Kosten 2300 K - zu bewilligen. Ferner sei auch die Badeinrichtung beim der Zwölfer- u. Rosingasse in Stand zu setzen. (Ang.)

RR. Fölzl berichtet über den Antrag des GR. Kühn bezüglich der Errichtung von Schwimmstellen im städt. Schwimmbade Döbling Grinzingerstr. u. bringt zur Kenntnis, dass das Stadtbauamt bereits mit der Verfassung eines Projektes beschäftigt ist.

RR. Bialoblawak beantragt die Anschaffung von 138 Stück schmiedeeiserner Baumschützer zur Schonung junger Bäume auf der Ringstrasse u. in der nördl. Wollzeile, welche sich bei den Strassenbahn-Haltestellen befinden, mit einem Kostenerfordernisse von 3381 K zu genehmigen. Ferner sein die Flächen zwischen den Bäumen 1. Oktober 1901 geschaffene Stadtbüchsenstellen extra station, welche infolge des Ableben des Stadtbüchsenmeisters Alois Wirth aufgelassen worden wären, auch die Dauer des Bedarfes weiter zu belassen.

RR Oppenberger beantragt die Legung von Hochquellenwasserleitungsbestrebungen im Bez. Innere Stadt, Mariahilf, Josefstadt, Simbergerstrasse u. Brigittenau Klosterneuburgerstrasse - Kosten 7200 K - zu bewilligen. (Ang.)

Der Magistrat wird beauftragt, über die Frage der Schaffung eines Gas- u. Wasserwerkes in Kaiser-mühlen Bericht zu erstatten.

Nach einem Bericht des RR. Weinmann werden für Serienherstellungen im Schulhause Nordbahnstraße 49 werden 5300 K bewilligt.

RR. Braun beantragt für die Jahre bei den Gallastellen auf der Ringstrasse außerhalb auszustellen zu lassen. (Ang.)

Derselbe berichtet über die Frage der Aufhebung des Verbotes, Kinderwägen in den städt. Gartenanlagen außerhalb der sog. Kinderspielplätze aufstellen zu dürfen. Über Anregung des Bgm. Dr. Lueger wird beschlossen, den Magistrat aufzufordern, einen Bericht zu erstatten, in welchem dem Prinzipe der Aufhebung dieses Verbotes im Allgemeinen Rechnung getragen, jedoch für gewisse Fälle z.B. bezüglich der zur Sicherheits- u. zur Feldstrasse führenden Durchgänge ein Ausnahmsverbot aufrecht erhalten wird.

V. B. Dr. Neumayer beantragt die mit Gemeinderatsbeschluss vom Stellung von Kiosken u. Trottoir-Randsteinen im Bez. Döbling 7440 K zu bewilligen. (Ang.)

Neue Genossenschaftscommissäre. Zum behördlichen Commissär bei der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler wurde der Magistrats-Commissär Dr. Michael Jacka, bei der Seifsieder-Genossenschaft der Magistrats-Obercommissär Josef Hermanek, bei der Tischler-Genossenschaft Magistrats-Concipist Anatol Planck bestellt. Bisher bekleideten die Stelle des Genossenschafts-Commissärs bei diesen drei Genossenschaften der verstorbene Magistrats-rat Silberbauer.